



WALTER K

Im Schaffen Walter Klinkerts erstet das Erbe J. B. Piranesis und Charles Méryons zu neuem Glanz: das groß erschaute, streng gezeichnete und aus der Witterung des „genius loci“ seelenhaft erfaßte Bild historischer Architekturen und moderner Stadtansichten. Was Giovan Battista Piranesi mit seinen raumgewaltigen und phantasiegeladenen Veduten für die Weltstadt Rom und Méryon mit seinen herben, düsterfeierlichen Blättern für Paris geleistet haben, schafft Walter Klinkert für die Reichshauptstadt Berlin. Dabei wächst dem Berliner Stadtbildzeichner eine desto höhere Berufung zu, als diese jüngste Metropole gegenwärtig inmitten einer umwälzenden Neugestaltung steht. Unter den Vorzügen, die unsern Graphiker zu seiner großen Aufgabe befähigen, steht seine weise Selbstbeschränkung obenan. Er kennt die Grenzen seines Faches innerhalb der Landschaftskunst, wonach der „Landschafts“-Zeichner eine freiwüchsige Natur als

Monte Cavallo - Rom

Bleistiftzeichnung
Pencil Drawing